

Das Interregnum 1250-1273

– unter besonderer
Berücksichtigung
der Pfalz

Tagung in
Neustadt an der Weinstraße
27.-29. März 2025
Kloster Neustadt



Das Interregnum (1250-1273) gehört auch heute noch zu den umstrittensten Abschnitten der deutschen Geschichte des Mittelalters. Auch wenn die bekannte, auf ein Wort Friedrich Schillers zurückgehende Bewertung der Periode als „kaiserloser, schrecklicher Zeit“ inzwischen differenzierteren Deutungsmustern Platz gemacht hat, wird in der Wissenschaft nach wie vor um eine angemessene Einordnung der Jahrzehnte zwischen dem Ende der Herrschaft Kaiser Friedrichs II. und der Wahl Rudolfs von Habsburg zum römisch-deutschen König gerungen.

Unverkennbar haben sich, im Rahmen jenes tiefgreifenden Wandels unserer Auffassungen vom mittelalterlichen Königtum durch die neuere Forschung, die Bewertungsmaßstäbe seit dem 19. und 20. Jahrhundert grundlegend verändert. Soziale Bindungen der Könige, das jeweilige Beraterumfeld, finanzielle Möglichkeiten und anderes mehr sind als wichtige Faktoren erkannt worden – das alles gilt auch für das Interregnum. Zudem ist die europäische Dimension des Zeitabschnitts immer mehr in den Mittelpunkt gerückt.

Vor diesem Hintergrund will die Tagung, als ein Teil der fortlaufenden Interregnums-Diskussion, neue Perspektiven auf die Zeit eröffnen. Auf eine besondere Weise soll im Rahmen der Zusammenkunft die Geschichte der Pfalz in der Interregnumszeit Berücksichtigung finden.

Programm

Donnerstag, 27. März 2025

13⁰⁰-13¹⁵ Eröffnung der Tagung und
Begrüßung der Tagungsteilnehmerinnen
und -teilnehmer

Pirmin Spieß (Neustadt an der Weinstraße)

13¹⁵-13⁴⁵ Vorstellung des Bandes: „Pfalzgraf
Ludwig III. bei Rhein. Kurfürst – Konzilspro-
tektor – Landesherr“. Ein neuer Band aus der
Reihe „Stiftung zur Förderung der pfälzischen
Geschichtsforschung. Reihe B.“

Franz Fuchs (Würzburg)

13⁴⁵-14³⁰ Das Interregnum 1250-1273 als
Problem der deutschen und europäischen
Geschichtswissenschaft – und das
Interregnum und die Pfalz:

Eine Einführung ins Tagungsthema

Jörg Schwarz (Innsbruck)

14³⁰-15⁰⁰ Kaffeepause

Moderation: Jörg Schwarz (Innsbruck)

15⁰⁰-15⁴⁵ Die letzten Herrschaftsjahre
Friedrichs II. – Versuch einer Einordnung

Christian Friedl (München)

15⁴⁵-16³⁰ Das Interregnum in deutscher
und in europäischer Perspektive

Martin Kaufhold (Augsburg)

16³⁰-17⁰⁰ Kaffeepause

17⁰⁰-17⁴⁵ Regnum statt Interregnum:
Das Königtum Wilhelms von Holland
Ingrid Würth (Halle/Saale)

19⁰⁰ Das Interregnum und die deutsche
Geschichte des 13. Jahrhunderts in
landesgeschichtlicher Perspektive
(öffentliche Veranstaltung)
Thomas Zotz (Freiburg im Breisgau)

Im Anschluss: Empfang durch die Stadt
(Rathaus)

Freitag, 28. März 2025

Moderation: Franz Fuchs (Würzburg)

9⁰⁰-9⁴⁵ Konradin – staufische Zukunfts-
hoffnung ohne Chance?
Julia Hörmann-Thurn und Taxis (Innsbruck)

9⁴⁵-10³⁰ Die Schriften des Petrus von Prezza
und das Interregnum
Christof Paulus (München/Augsburg)

10³⁰-11⁰⁰ Kaffeepause

11⁰⁰-11⁴⁵ Richard von Cornwall
und das Interregnum
Jörg Schwarz (Innsbruck)

11⁴⁵-12³⁰ Der Preis der Herrschaft.
Die Könige des Interregnums und das Geld
Andreas Büttner (Heidelberg)

12³⁰-14⁰⁰ Mittagspause

Moderation: Peter Rückert (Stuttgart)

14⁰⁰-14⁴⁵ Die Päpste und das Interregnum
Jochen Johrendt (Wuppertal)

14⁴⁵-15³⁰ Der Südwesten des Reichs
und das Interregnum
Heinz Krieg (Freiburg im Breisgau)

15³⁰-16¹⁵ Das Interregnum und der
östliche Alpenraum
Walter Landi (Bozen)

16¹⁵-16⁴⁵ Kaffeepause

16⁴⁵-17³⁰ Die Stadt Speyer im Interregnum
Joachim Kemper (Aschaffenburg)

17³⁰-18¹⁵ Stilisierung als höfische Reminiszenz.
Zur Funktion des „Epigonalen“ in der
deutschsprachigen Literatur der zweiten
Hälfte des 13. Jahrhunderts
Albrecht Hausmann (Oldenburg)

18¹⁵ Zusammenfassung: Jörg Schwarz

Samstag, 29. März 2025

9⁰⁰ Exkursion nach Metz (Rückkehr nach
Neustadt an der Weinstraße am späteren
Nachmittag)

Veranstalter

Stiftung zur Förderung der
pfälzischen Geschichtsforschung |
Institut für Geschichtswissenschaften
und Europäische Ethnologie der
Universität Innsbruck

Tagungsorganisation

Prof. Dr. Jörg Schwarz
Prof. Dr. Pirmin Spiëß



Tagungsort

Kloster Neustadt

Teilnahme

Die Tagung ist für alle Interessierten
kostenfrei. Um eine formlose
Anmeldung nach untenstehender
Kontaktadresse wird gebeten.

Kontakt

Jörg Schwarz
joerg.schwarz@uibk.ac.at
Pirmin Spiëß
pirmin.spieß@uni-mannheim.de

Bildnachweis

König Konrad der Junge (Bl. 7r)
Codex Manesse (Cod. Pal. germ. 848)
Zürich ca. 1300-1340
© Universitätsbibliothek Heidelberg

